

Fantasy à la Kelley Armstrong: düster , packend und voller Erotik

Hope Adams hat sich mit ihrem Dasein als Halbdämonin einigermaßen gut arrangiert, aber manchmal spielt ihr das Schicksal einen Streich. Überall, wo Chaos und Gefahren locken, ist Hope zu finden. Nur dort bekommt sie ihre - manchmal auch leicht verworrenen - Visionen, die ihr aufzeigen, was in naher Zukunft geschehen wird - zumindest, wenn sie nicht rechtzeitig eingreift. Dass Hope nebenbei als Boulevardreporterin tätig ist, ist hier keineswegs von Nachteil, denn eine gute Story spült Geld in die Kasse der Halbdämonin. Das ist wohl auch der Grund, weshalb sie sich einer Bande von paranormalen Wesen anschließt, um diese späterhin aufliegen zu lassen.

Alles fängt noch recht harmlos an, denn abgesehen von einigen kleineren Raubzügen gibt es kaum Ärger. Doch Benicio Cortez, Hopes Auftraggeber und Chef der Cortez-Kabale, ahnt, dass hinter den Diebstählen etwas Größeres stecken muss. Und tatsächlich scheinen sich seine Vorahnungen zu bestätigen, als bestialische Morde geschehen. Vor Hope liegt nun jede Menge Arbeit, denn das Chaos, das zwangsläufig damit ausbricht, nimmt von ihr Besitz und macht sie unberechenbar. Ganz abgesehen von den Gefahren, die sie für ihren Ex-Freund Karl Marsten, einem diebischen Werwolf, empfindet.

Statt dem Rätsel endlich auf die Spur zu kommen, findet sich die Halbdämonin im nächsten Moment auf einem Pulverfass - bestehend aus Gier, Lust und Ehrgeiz - wieder, das jederzeit hochzugehen droht. Ein Krieg zwischen den Rebellen und der Cortez-Kabale scheint kaum noch abwendbar, denn hier geht es nur um eines: Macht! Aus dem spielerischen Vergnügen wird bitterböser Ernst, dessen Preis das Blut der anderen ist. Und mittendrin befindet sich Halbdämonin Hope Adams, deren eigenen Wünsche nun entfesselt werden und ihren Tribut fordern ...

Kelley Armstrong ist wahrlich eine schillernde Lichtgestalt der Fantasy-Szene, denn ihre magischen Thriller - unter ihnen auch "Nacht der Dämonin" - schenken dem Leser spannende Unterhaltung en masse. Ihre "Women of the Otherworld"-Serie ist ein echter Kracher, der Freunde des Phantastischen eine unvergessliche Lektüre beschert, aus der es kein Entrinnen mehr gibt. Auch ihren neuesten Roman sollte man unbedingt gelesen haben. Oder man verpasst eine Menge an Spannung, Faszination und Romantik - spitzenmäßig verstrickt mit einer rasanten Story. Dieses Buch hat es in sich. Oder anders gesagt: Kelley Armstrongs "Nacht der Dämonin" ist ein magischer Thriller mit hohem Suchtfaktor.

Susann Fleischer 08.08.2011

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)